ZF präsentiert viele Produkte und Dienstleistungen für E-Autos.

Fotos: ZF, Alexander Junk

ZF AFTERMARKET

Fit für die Elektro-Zukunft

Elektromobilität und Vernetzung sind die großen Themen auf dem Messestand von ZF. Im Fokus: Bremsbeläge für E-Autos, Hochvoltschulungen für Werkstätten und die neue Connectivity-Lösung Openmatics.

Werkstätten müssen sich in Zeiten von Elektroautos und der zunehmenden Vernetzung immer mehr vom klassischen Reparaturbetrieb zum Mobilitätsdienstleister entwickeln, um langfristig erfolgreich zu sein. Wie das in der Praxis funktionieren soll, zeigt Automobilzulieferer ZF auf der Automechanika 2018 an Stand A91 in Halle 3. Dort präsentiert die Aftermarket-Division zahlreiche Neuheiten. Im Fokus steht dabei die Leitlinie „See – Think – Act", unter der vorausschauende Lösungsansätze für Produkte und Dienstleistungen im Aftermarket gemeint sind.

Kim-Oliver Kohlmeyer (ZF Aftermarket) stellt den neuen OBD-Dongle für Openmatics vor.

Leiser bremsen im E-Auto

Eine dieser Lösungen der ZF-Marke TRW ist eine neue Generation an Bremsbelägen für elektrische Fahrzeuge. Da Geräusche in den Stromern aufgrund des fehlenden Verbrennungsmotors viel stärker wahrnehmbar sind, wurden die neuen „Electric-Blue"-Bremsbeläge auf die Geräuschentwicklung hin optimiert und sollen deutlich weniger als herkömmliche Belege hörbar sein. Die neue Bremsbelagsmischung mit den blauen „Shims" soll aber auch bis zu 45 Prozent weniger Feinstaub produzieren. Die Beläge werden zudem mit passendem Zubehör ausgeliefert, das ebenfalls geräuschoptimiert ist. Electric Blue soll bereits ab September 2018 erhältlich sein und die 15 gängigsten Elektrofahrzeuge auf den Markt abdecken. Bis Ende des Jahres sollen sogar 97 Prozent des europäischen Elektroauto-Fuhrparks abgedeckt sein.

Wie ein Transporter der Zukunft in Städten aussehen könnte, demonstriert ZF anhand eines Prototyps des autonom fahrenden eGo Mover, der komplett mit ZF-Technik ausgestattet wurde. Das umfasst unter anderem die Sensorik, aber auch den Antrieb des Fahrzeugs, der in Form eines 150 Kilowatt starken E-Motors vorliegt. Das gemeinsam mit der eGo Mobile AG aus Aachen entwickelte Fahrzeug eignet sich gleichermaßen für

KURZFASSUNG

Automobilzulieferer ZF präsentiert auf der Automechanika nicht nur sein umfangreiches Produktportfolio der Marken Lemförder, Sachs und TRW, sondern stellt auch Mobilitäts-Dienstleistungen wie die neue Connectivity-Lösung Openmatics vor.

den Transport von Menschen oder Gütern.

Um zukünftig elektrisch betriebene Fahrzeuge und Hybridsysteme warten zu können, hat ZF Aftermarket zudem Hochvolt-Schulungen für Werkstätten konzipiert. Die aufeinander abgestimmten E-Learnings und Praxistrainings sollen einen optimalen Lernerfolg bei reduzierten Präsenzzeiten und geringen Kosten sicherstellen. Ziel ist es dabei, den Mechaniker zu befähigen, selbstständig Arbeiten an Hochvolt-Systemen durchführen zu können und alle Schlüsselkompetenzen zu erwerben, dieses Geschäft in die eigene Werkstatt zu holen.

Electric-Blue-Bremsbeläge sollen Geräusche im E-Auto reduzieren.

Damit Flottenmanager das Auto zukünftig besser im Blick haben, stellt ZF mit der Connectivity-Lösung Openmatics eine Dongle-Lösung mit Mobilfunkanbindung vor (*siehe auch unser Sonderheft Freier Teilemarkt: „Service aus der Wolke", Seite 32*). Der Dongle kann dabei 74 spezifische Signale aus der OBD-Schnittstelle des Fahrzeugs auslesen, unter anderem Kraftstoffstand, Bremsverhalten und Fehlermeldungen.

Alexander Junk

„GESAMTE KONZERNKOMPETENZ DEMONSTRIEREN"

Ulrich Walz, Leiter Produkt & Markt bei der ZF Friedrichshafen AG, gibt Einblicke in den ZF-Messeauftritt.

Ulrich Walz (ZF Friedrichshafen AG)

asp: Herr Dr. Walz, was stellt ZF auf der Automechanika vor?
U. Walz: Der ZF-Stand auf der Automechanika folgt dem Leitprinzip „See – Think – Act". Wir wollen dort die gesamte Konzernkompetenz demonstrieren. Dazu zeigen wir Exponate aus den Bereichen E-Mobilität und autonomes Fahren. Auch unsere neue Telematik-Lösung Openmatics mit Dongle wird als Beispiel für Vernetzung gezeigt. Darüber hinaus wird es einen Bereich für unsere Servicekonzepte ZF Pro Tech und das Prämienprogramm ZF Pro Points geben. Natürlich werden auch unsere Produktmarken Lemförder, Sachs und TRW prominent ausgestellt. Ein Highlight ist hier unter anderem der neue Electric-Blue-Bremsbelag für Elektrofahrzeuge, der Feinstaub deutlich reduziert und leiser ist als herkömmliche Beläge. In den einzelnen Produktgruppen stellen wir auch Programmerweiterungen vor, darunter Kupplungskits für Zweimassenschwungräder.

asp: Das Werkstattkonzept ZF Pro Tech ist schon eine Weile auf dem Markt, das Prämienprogramm ZF Pro Points gibt es erst seit Kurzem. Wie ist die Resonanz bislang?
U. Walz: Bis jetzt haben wir rund 5.200 Werkstätten an ZF Pro Tech angebunden, davon fast 900 in der kostenpflichtigen Plus-Variante. 1.200 wären das Ziel, um flächendeckend verfügbar zu sein. ZF Pro Tech möchte die Werkstatt befähigen, mit unseren Produkten Wartungs- und Reparaturaufgaben professionell durchführen zu können – das umfasst Schulungen, technische Daten, Einbauanleitungen oder Servicemitteilungen. Als ‚Detailkonzept' dulden wir aber auch andere Werkstattkonzepte neben uns. Das ZF-Pro-Points-Prämiensystem wollen wir auf der Automechanika ebenfalls in den Vordergrund rücken, um seine Attraktivität noch einmal zu steigern. Bis jetzt nehmen bereits 2.000 Werkstätten teil, 60 Großhändler haben sich schon angemeldet. Ziel des Prämiensystems ist es, die Markentreue zu den ZF-Marken und die Bindung zum Handelspartner zu stärken.

asp: Sie sind Gründungsmitglied des Vereins Freier Ersatzteilemarkt e.V. (VREI). Was ist auf der Messe geplant?
U. Walz: Als Erstausrüster verfolgen wir das Ziel, Plagiate einzudämmen und damit für Verkehrssicherheit zu sorgen. Der VREI organisiert zusammen mit der Messe Frankfurt einen Messe-Rundgang, um Plagiate unter den Ausstellern aufzuspüren. Beim Rundgang sind auch Juristen dabei, die mit Hilfe eines Staatsanwalts Stände mit Plagiaten schließen können. Große Fälscher sind jedoch professionell genug, um nicht auf einer Messe auszustellen.

asp: Wie sieht das Rahmenprogramm auf der Automechanika aus?
U. Walz: Auf der Freifläche Agora bieten wir unter dem Motto ‚Mechanic Games' einen sportlichen Wettkampf mit eGo-Carts, also elektrisch unterstützten Kettcars, mit denen sich die Kontrahenten ein Rennen liefern können. Als weiteres Highlight haben wir die vom Fernsehsender VOX bekannten Autodoktoren am ZF-Stand, die die unterschiedlichen Hybridfahrzeug-Typen vom Mikro- bis zum Voll-Hybriden erklären.

automechanika
FRANKFURT

REIFEN
NO.1 IN TIRES AND MORE
LICENSED BY MESSE ESSEN

Synergien, die bewegen.
11. – 15. 9. 2018

So vielfältig haben Sie Mobilität noch nie erlebt. Neben Ausrüstung, Teilen, Zubehör, Management und Services ist erstmals auch die Reifenindustrie in Frankfurt vertreten. Automechanika und REIFEN – zwei Weltleitmessen am internationalsten Messestandort Deutschlands: Nutzen Sie die Synergien von Reifen- und Werkstattgeschäft auf dem größten Branchentreffen seit Beginn der Automechanika!

www.automechanika.com

25.
Automechanika
Frankfurt

messe frankfurt